

sechzig. Es besteht also normaler Aussicht die große Wahrscheinlichkeit, daß Sie den verehrten Dichterfürsten unserer Zeit überleben, lange überleben auch dann, wenn er, was ihm von Herzen gewünscht sei, neunzig alt werden sollte. Dann wären Sie 54 Jahre alt und es entfaltet sich vor Ihnen ein höchst interessantes Leben voller Wichtigkeit, Würde, Bedeutung. Sie sind dann der Mann, der über G. Hauptmann einzig besten Bescheid weiß. An Sie wendet man sich in allen schwierigen Fragen der Hauptmannexegese. Sie werden gebeten, den zweimal im Jahre fälligen Artikel zu schreiben, zur Wiederkehr des Geburtstages und des Todestages. Fünf Jahre lang wird man sie alljährlich begehen. Dann jedes fünfte Jahr. Dann jedes zehnte Jahr. Es wird so kommen, daß man vor Ihnen den Hauptmann gar nicht sieht. Sie werden gewissermaßen die Witwe Hauptmann sein. Wenn dies Sie nicht lockt, irren Sie sich in Ihrer Berufenheit. Dies also mein Rat. Fahren Sie ins Riesengebirge. Heften Sie sich dem bedeutenden Manne an die Sohlen. Schreiben Sie die Tischgespräche auf. Lassen Sie nicht das einfachste „Prost Mahlzeit“ unter den Tisch fallen. Aus dem Munde bedeutender Männer gewinnt das einfachste Wort tiefsten Sinn und ist den Enkeln Symbol. Bemühen Sie sich um die Verwaltung des Nachlasses. Bereiten Sie sich mit einem Worte gründlich darauf vor, die Witwe Hauptmann zu werden. Dann ist der tiefste Wunsch Ihres Herzens erfüllt: Sie werden ein berühmter Mann sein. Indem ich Ihnen noch versichere, wie glücklich es mich macht, Ihnen diesen guten Rat geben zu können, verbleibe ich

Ihr ergebenster

FRANZ BLEI.



Max Pretzfelder (Rad.)